# XVI. SITZUNG VOM 18. JUNI 1903.

Erschienen: Monatshefte für Chemie, Bd. XXIV, Heft IV (April 1903).

Der Vorsitzende, Prof. E. Sueß, macht Mitteilung von dem Verluste, welchen die Klasse durch das am 10., beziehungsweise 14. Juni l. J. erfolgte Hinscheiden ihrer ausländischen korrespondierenden Mitglieder, Prof. Luigi Cremona in Rom und Prof. Dr. Karl Gegenbaur in Heidelberg, erlitten hat.

Die anwesenden Mitglieder erheben sich zum Zeichen ihres Beileides von den Sitzen.

Prof. J. Schaffer in Wien spricht den Dank für die Zuerkennung des Lieben-Preises aus.

Dr. Alfred Exner hat gemeinsam mit Dr. G. Holzknecht mit den von der hohen kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in Wien zur Verfügung gestellten Mitteln Untersuchungen über die biologischen Wirkungen der Becquerel-Strahlung angestellt und zunächst das Augenmerk auf die nach Bestrahlung der menschlichen Haut entstehende Dermatitis gerichtet.

Dr. Guido Holzknecht hat mit den seitens der hohen kaiserl. Akademie zur Verfügung gestellten Mitteln an der II. Syphilisabteilung des k. k. allgemeinen Krankenhauses in Wien (Vorstand Prof. E. Lang) die Wirkung der Radiumstrahlung auf pathologische Produkte der Haut untersucht und konnte feststellen, daß bei Psoriasis vulgaris die schuppenbedeckten Infiltrate nach der Bestrahlung verschwinden, die Schuppen abfallen und nur leicht pigmentierte Stellen für einige

Zeit zurückbleiben. Dieses Resultat wird durch eine relativ geringe Strahlenmenge hervorgebracht. Es genügt dazu die eine Minute lange Bedeckung der Stelle mit dem direkt aufgelegten stärksten Präparat.

Prof. Dr. Emil Waelsch in Brünn übersendet eine Abhandlung mit dem Titel: »Über Binäranalyse« (II. Mitteilung).

Kustos Friedrich Siebenrock übersendet eine Abhandlung, betitelt: »Über zwei seltene und eine neue Schildkröte des Berliner Museums«.

Ing. Ferdinand Kryž in Wien übersendet ein versiegeltes Schreiben zur Wahrung der Priorität mit der Aufschrift: »Eine mikrochemische Methode zur genauen Bestimmung des spezifischen Gewichtes von Flüssigkeiten, von denen nur eine sehr kleine Menge zur Verfügung steht«.

Das w. M. Hofrat Ad. Lieben überreicht zwei in seinem Laboratorium ausgeführte Arbeiten:

I. »Über das Glykol aus *iso*-Valeraldehyd und *iso*-Butyraldehyd«, von Viktor Jeločnik.

II. »Einwirkung von verdünnter Schwefelsäure auf das aus Isovaleraldehyd erhaltene Glykol«, von Max Morgenstern.